

„Foodsaving“ in Soßmar: „Die Nachhaltigkeit steht an erster Stelle“

15 Frauen aus Soßmar sichern Lebensmittel – Initiative findet immer mehr Anklang

VON GUNNAR LONNEMANN

Soßmar. In den alten Räumen des ehemaligen Möbelhauses „Kiefer Kate“ an der Straße Claustal in Soßmar findet sich neuerdings eine Art Supermarkt. 15 Frauen aus Soßmar und den umliegenden Dörfern sammeln seit Juli Essen und stellen es Bedürftigen zur Verfügung. „Die Räume der alten ‚Kiefer Kate‘ hat unser Gründungsmitglied Kamilla Fesser über ihren Mann für uns organisiert“, erzählt Hannelore Porath bei einem Rundgang.

Die Initiative „Soßmarer Foodsaving“, also Lebensmittel-Sicherung, entstand aus einer einfachen Idee: „Es wird so viel Essen weggeworfen, weil zum Beispiel bei einer Obstkiste eine Mandarine nicht mehr gut ist oder weil sich das Mindesthaltbarkeitsdatum dem Ende nähert“, sagt Birgit Trusch, die zusammen mit Fesser die ursprüngliche Idee hatte. An mehreren festen Tagen in der Woche werden Supermärkte angefahren. Dann wird das Essen in dem alten Möbelhaus ausgestellt.

Wenn besonders viele Spenden von einer Sorte kommen, veranstalten die Frauen ein besonderes Essen: „Wir hatten beispielsweise sehr viele Eier bekommen und haben ein Eierfrühstück veranstaltet“, berichtet Hannelore Porath, die den wichtigsten Aspekt des Projekts vorstellt: „Die Nachhaltigkeit steht an erster Stelle. Selbst wenn wir die Lebensmittel nicht loswerden, geben wir sie rechtzeitig weiter, dass Tiere damit gefüttert werden können. Es ist ein Kreislauf“. Im Vorraum befindet sich



Hannelore Porath zeigt das Essens-Angebot von „Foodsaving“.

FOTO: GUNNAR LONNEMANN

eine lange Theke, ein Esstisch mit zehn Sitzplätzen sowie ein Sofa und mehrere Sessel mit einem kleinen Beistelltisch. „Der Vorraum ist eine Art Begegnungsstätte. Die Leute können sich hier auch einfach nur aufhalten. Es gibt Kaffee und etwas Kuchen“, so Porath.

Im hinteren Bereich befinden sich die Lebensmittel. Vorne

liegt das Obst und Gemüse, dahinter steht ein Brotregal, wie man es aus einem Supermarkt kennt. In einem weiteren Raum befindet sich ein Kühlschrank und die Auslage für Eier oder auch eine Garderobe mit Kleidung. „Die Finanzierung läuft über Spenden. Das kann aber alles sein. Es können auch Sachen gegeneinander getauscht wer-

den. Manche Leute bringen Kleidung und nehmen dafür etwas zu essen mit“, erklärt sie.

Der Anfang ist gemacht, und die Initiative findet immer mehr Anklang: „Es kommen immer mehr Leute zu uns. Manche kommen regelmäßig, andere besuchen uns nur. Trotzdem suchen wir weitere Märkte oder beispielsweise Tankstellen“, sagt

Birgit Trusch. Für eine größere Reichweite sind die Frauen auf Facebook und Instagram aktiv oder auf kommenden Veranstaltungen: „Wir sind mit einem Stand beim lebendigen Adventskalender in Soßmar und bieten Schmalzkuchen und Suppe an. Dort kann sich jeder über uns informieren“, betont Hannelore Porath.

Wettbewerb: Schulte-Reinartz gewinnt doppelt

Foto-Wettbewerb zum Thema Urlaub und Reisen – Jury kürt Platz eins bis fünf



Die Jury und Gewinner des Foto-Wettbewerbs (von links): Thomas Mertens (3. Platz), Hanjo Biehs (5. Platz), Bettina Wilts (Kulturring), Anne-Marie Schulte-Reinartz (1. und 4. Platz), Timm Wiesemann (Sparkasse) und Carsten Winkler (PAZ).

FOTO: GERO GEREWITZ

VON GUNNAR LONNEMANN

Peine. Anne-Marie Schulte-Reinartz überzeugte die Jury mit ihren Fotos aus Namibia gleich doppelt: Ihr Gewinnerfoto zeigte in der Bildmitte einen mit Koffern vollgepackten Anhänger.

In Anlehnung an die Vorstellung „In 80 Tagen um die Welt“ veranstaltete die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine (HGP) in Zusammenarbeit mit dem Kulturring Peine und der PAZ einen Foto-Wettbewerb zum Thema Urlaub und Reisen.

„Die Koffer stehen für das Reisen, aber auch für Bewegung

und Spannung in dem Gewinnerfoto. Es war für uns die perfekte Umsetzung“, sagte Jury-Mitglied und Kulturring-Chefin Bettina Wilts.

Ein weiteres Bild, bei dem die Fotografin die handwerklichen Arbeiten im afrikanischen Land einfing, wählte die Jury auf den vierten Platz. „Frau Schulte-Reinartz war sehr überrascht, aber sie hat sich auch sehr über die Ehrung gefreut“, erzählte Wilts.

Neben ihr wählten Elke Brandes (Sparkasse HGP) und Carsten Winkler (PAZ) die Gewinnerfotos aus. „Urlaub ist immer

auch Sehnsucht nach der Ferne, dem Fremden und Neuen“, sagte Wilts im Anschluss der Entscheidung.

17 Personen mit insgesamt 69 Fotos haben am Wettbewerb teilgenommen. Den zweiten Platz belegte Kevin Kunz, das Gewinnertreppchen komplettierte Thomas Mertens. Die drei Gewinner durften sich über Stadtgutscheine freuen. Der Fünftplatzierte Hanjo Biehs gewann eine Theaterkarte.

Die Gewinnerfotos sind auch öffentlich zu sehen: Für vier Wochen werden die Bilder auf der Galerie im Forum ausgestellt.